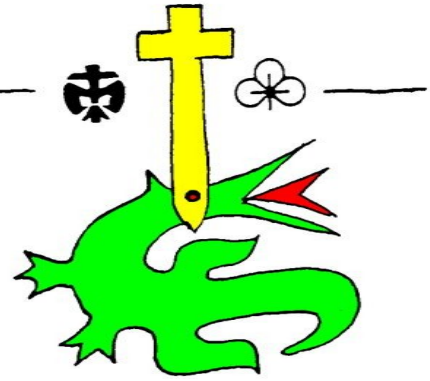


Sendenhorster Georgspfadfinder e.V.

RECHTSTRÄGER DER
DEUTSCHEN PFADFINDERSCHAFT SANKT GEORG
STAMM SANKT MARTINUS / SENDENHORST
UND DER PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG
STAMM SENDENHORST



Neues vom Jugendgästehaus Nr. 9

13. Feb. 2009

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Freunde, Sponsoren und Unterstützer, Interessierte,

ein wenig Stolz sind wir schon auf den Baufortgang des Jugendgästehauses „Himmelreich“, denn in einigen Wochen können schon die ersten Gruppen den großen Aufenthaltsraum mit Küche nutzen. Ein 55 m² großer offener Raum mit fast bodentiefen Fenstern und offener Küche werden sicherlich zunächst den Ansprüchen der Rangerrunden und Rovergruppen genügen. Auch größere Zeltlager im Himmelreich finden dann schon eine gute räumliche Unterstützung.

Die vorhandenen älteren Toilettenanlagen im Geisterholz sind gut zu erreichen und zu nutzen, denn an den Duschen und Toiletten im neuen Gebäude arbeiten wir noch. Auch ist das Grasdach noch nicht fertig, aber dicht ist das Dach natürlich schon einige Monate. Da das Haus leicht erhoben auf Stelzen steht, machen wir uns vor dem Wasser von unten keine Sorgen.

Am Besten berichten können jedoch die ausgesuchten Bilder.



Mit Beginn des Sommers werden wir auch mit dem Bau des Bettenhauses und auch des Medienhauses beginnen.

Dank Spenden und viel Eigenleistung wird der Bau des Jugendgästehauses möglich.

Und in der Zukunft erhoffen wir uns, dass das Haus rege genutzt wird. Leiterrunden, Rover und Ranger finden, so hoffen wir, dort ideale Voraussetzungen.

Seit dem letzten Infobrief hat sich viel getan. Das kalte, frostige Wetter und die frühe Dunkelheit in den Wintermonaten bremst natürlich auch am Jugendgästehaus die Bautätigkeiten, aber was innen gemacht werden kann, wird gerne in Angriff genommen.

Einer der schönsten und erlebnisreichsten Tage im Leben des jungen Jugendgästehauses war wohl das Richten der Holzwände und des Dachstuhls im September 2008. Sehr engagiert und fachkundig wurden die Elemente in der Halle der Firma Elektro Linnemann vormontiert. Fast fünfzig verschiedenste Wandteile wurden mit den entsprechenden Öffnungen für Fenster und Türen gefertigt.

Mit drei hoch bepackten Flachwagen ging es zum Himmelreich, wo am frühen Samstagmorgen schon Robert Greiwe mit dem Kranwagen wartete. Alle waren hoch motiviert und so kündete schon am frühen Abend der Richtspruch von einem gelungenen Hausbau.

Die warmen Tage im Oktober nutzten wir das Haus zu isolieren und mit einer Pappelholzdeckelschalung zu schützen. Die Pappelholzbretter wurden im Sägewerk Brinkschulte auf der Alst als Spende für uns gesägt.



Das Dach erhielt seine Bretter und mit Schweißbahnen wurden diese durch die Firma Hubert Börger abgedichtet.

Die VEKA AG baute ihre gespendeten Fenster ein und zu den ersten Winterstürmen war das Haus wetterfest geschlossen.

An Samstagen und gelegentlich in der Woche entstanden nun die Decke über der Küche, die Deckenverkleidung, Wände und Decke im Waschraum, die Elektroverkabelung und die Fußbodenheizung.

Viele unterschiedliche handwerkliche Fähigkeiten sind nun gefordert, aber ein jedes der Gewerke findet seinen Meister. Klaus Räckers kümmert sich mit um all die Elektroleitungen, Alfred Heukamp plant nicht nur die Heizung, er baut sie auch federführend mit ein. Beide sollen nur als Platzhalter für all die vielen fleißigen Hände genannt werden. Es würde schon die eine Seite füllen sie alle hier aufzulisten. Viele hundert Stunden Arbeit wurden bereits erbracht.

Immer wieder erwähnen wir gerne unsere Sponsoren: die Veka AG, die Sparkasse Münsterland Ost, der Stadt Sendenhorst, die RWE Westfalen, die Gelsenwasser AG, die Bauunternehmung Börger, Zimmerei Robert Greiwe, dem Sägewerk Brinkschulte, dem Dachdecker Hubert Börger, dem Klempner Ludger Haverkamp, Elektro Linnemann, viele private Spender, die Unterstützung aus der eigenen



Organisation der DPSG vom Bezirk und der Diözese,

Eine ganz besondere Unterstützung erhalten wir durch unsere Frühstücksspenden an jedem Samstag gegen 10:00 Uhr. Ein jedes Mal besuchten uns andere Brötchen- und Kaffeebringer. Schnell wurden durch Paletten, Steine, Isolationsmaterial oder Holzbohlen Sitzbänke und ein Tisch zusammengestellt und so entstand stets eine bunt gemischte Frühstücksrunde, bei der es immer etwas Neues aus Stadt und Land zu berichten gab.

Helfer sind immer herzlich willkommen. Handwerker, Könner, Lehrlinge, Handlanger, Mitdenker, alle werden gebraucht!

Bis die Tage!



